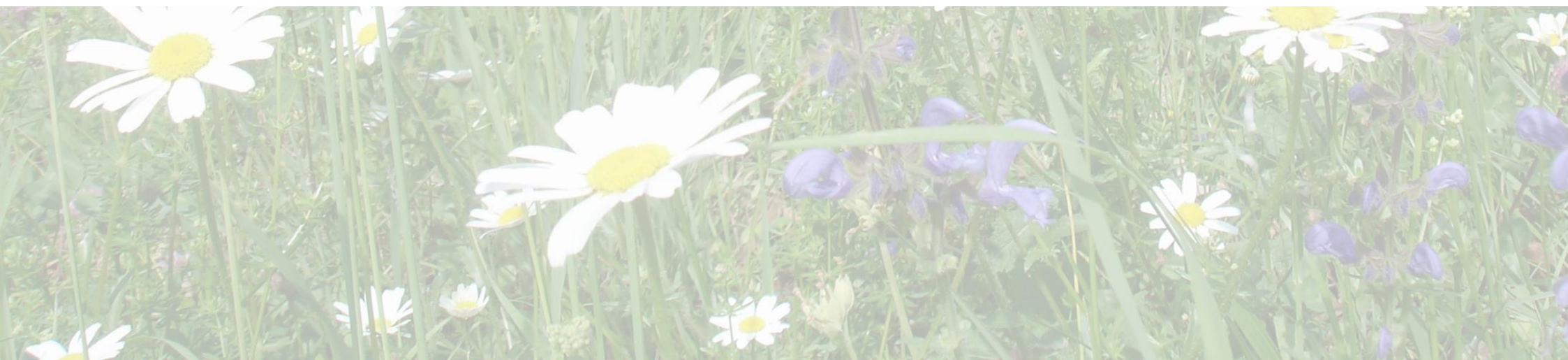




## Anpassungsgestaltung auf dem Friedhof Lausen

### Veränderungen zu Gunsten der Aufenthaltsqualität und der Biodiversität

Die Gemeinde Lausen hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensbedingungen für Flora und Fauna auf ihren Grünflächen zu verbessern.

### Aufwertungsziel

Die Umwandlung der Rasenfläche in eine **Wildblumenwiese** (südlich) und einen **Blumenrasen** (nördlich) sowie Wildsträucher bietet zahlreichen Insekten und Vögeln zusätzlichen Lebensraum.

Der kleine Sitzplatz mit Solitärbaum bietet den BesucherInnen räumliche Distanz und eine naturnahe Umgebung für besinnliches Ausruhen.

### Massnahmen

Für die Wildblumenwiese wurde die Grasnarbe der vorherigen Rasenfläche abgetragen und mit einer Wiesenblumenmischung angesät. Dieser Teil wird nach dem Abblühen 2-3 mal pro Jahr gemäht.



Für den Blumenrasen wurde die Rasenfläche vertikutiert und Blumenrasenkräuter eingesät. Diese Fläche wird rund 6 mal pro Jahr gemäht.

Die Hecke mit Tierlibaum (Cornus mas), wolliger und gemeiner Schneeball (Viburnum lantana und opulus), Felsenbirne (Amelanchier lamarckii), Erbsenstrauch (Caragana arborescens) und Liguster (Ligustrum vulgare) bildet den lockeren Abschluss.

Unser Solitärbaum ist ein Klimawandelgehölz. Der feingliedrige Gelbholzbaum (Cladrastis lutea) kommt mit sommerlicher Hitze gut zurecht. Er lockt zahlreiche Bienen und Schmetterlinge an (Blütezeit Mai/Juni). Im Herbst verfärbt sich das Laub strahlend gelb. Er ist ungiftig und winterhart.



Dieses Projekt wurde umgesetzt in Zusammenarbeit mit:



Konzept:  
Franco Weibel  
Dr. Ing. Agr. ETH  
5073 Gipf-Oberfrick

Ebenrain-Zentrum,  
Fachstelle Natur und Landschaft  
4450 Sissach



Gemeinde  
**Lausen**